

Vernissage zur Ausstellung "Wir sind das Volk"

Vernissage mit Talkrunde

„Wir sind das Volk“, skandierten die Menschen einst zur friedlichen Revolution 1989. Heute gilt dieser Ausspruch als Synonym für die Krise der repräsentativen Demokratie in Deutschland. Wer aber ist das Volk wirklich? Stehen die „Wutbürger“ von Dresden und anderswo tatsächlich stellvertretend für eine immer größer werdende Zahl an Menschen, die sich enttäuscht von der Politik abwendet?

Talkrunde zum Ausstellungsthema

Die Vernissage ist verbunden mit einer Talkrunde, an der neben dem die Ausstellung entwickelten Künstler Stefan Loeber auch die SPD-Bundestagsabgeordnete und menschenrechtspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion Gabriela Heinrich, Ulrich Schneeweiß von der Gewerkschaft ver.di und der Initiative Nazistopp Nürnberg und der NN-Journalist Kurt Heidingsfelder teilnehmen werden. Geleitet wird die Diskussionsrunde von einem*r leitenden Mitarbeiter*in der Georg-von-Vollmar-Akademie.

Der Veranstaltungsbeginn 19:00 Uhr/ Einlass 18:00 Uhr.

Der Besuch der Ausstellung und der Talkrunde ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zum Ausstellungsmacher:

Der Künstler Stefan Loeber lässt bekannte und unbekannt Personen zu Wort kommen und dabei Stellung zu aktuellen gesellschaftlichen Fragen beziehen.

Wie werden die Flüchtlingsbewegungen gesehen?

Was läuft gut, was läuft schlecht in unserer Gesellschaft?

Was müsste sich politisch ändern und wie können wir das erreichen?

In der Zeit vom 19.01. bis 12.02.2018 stellen wir 10 Bilder von Stefan Loeber und andere Objekte, bis hin zu Tonträgern, denen man Interviews entnehmen kann, aus.

Die Ausstellung entstand im Auftrag der Georg-von-Vollmar-Akademie und jeweils dienstags bis freitags von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr bei uns zu besichtigen.